

## Indigenes Waldschutzgebiet YUS

### Papua Neuguinea, Asien, 2008

Eckdaten			
<b>Land/Region</b>	Papua Neuguinea, Asien		
<b>Ländereinordnung</b>	SIDS, Lower Middle Income Country		
<b>Summe</b>	4 800 010 € (Zuschuss)	<b>davon „Klima“-Anteil</b>	4 800 010 €
<b>Finanziert über</b>	BMUB	<b>Finanzierungsinstrument</b>	IKI (bilateral)
<b>Jahr</b>	2008	<b>Projektzeitraum</b>	2008 - 2013
<b>Sektor</b>	Waldschutz (Minderung)		
<b>Projektträger</b>	KfW Entwicklungsbank, Frankfurt am Main		
<b>Projektpartner</b>	Conservation International Washington Woodland Park Zoo Seattle		
<b>Anrechnung auf</b>	X 0,7% - Ziel der Entwicklungszusammenarbeit O Fast-Start-Zusage 2010-2012 X Biodiversitätszusage 2009 O Beitrag zur I'Aquila Zusage für Ernährungssicherheit		

Papua Neuguinea ist zu über 70 % mit tropischem Regenwald bedeckt und somit ein bedeutender Kohlenstoffspeicher. Aufgrund der Ausdehnung und der Artenvielfalt der Regenwälder besitzt das Land eine besondere Bedeutung für Klimaschutz und Biodiversität. Die Regenwälder sind jedoch gefährdet durch die kommerzielle Nutzung (z.B. Holzindustrie, Ölpalmpflanzungen, Bergbau und Erdölförderung) sowie die Nutzung durch die wachsende lokale Bevölkerung. Entwaldung ist eine der Hauptursachen für die Treibhausgasemissionen des Landes. Im Rahmen des Projektes soll in der Region YUS auf der Huon-Halbinsel das erste offizielle Schutzgebiet Papua Neuguineas mit einer Fläche von 76.000 ha geschaffen werden. Dabei werden die Kommunen und die lokale Bevölkerung direkt in die Entscheidungsprozesse sowie die Verwaltung und nachhaltige Bewirtschaftung des Schutzgebietes einbezogen. Außerdem werden in Kooperation mit lokalen Universitäten Methoden zur Messung von Kohlenstoffhaushalten, Monitoringkonzepte und Indikatoren entwickelt sowie die Auswirkungen des Klimawandels auf die Biodiversität untersucht.